

SEMINAR FÜR GESCHICHTE
UND KULTUR DES ORIENTSHAMBURG 36, 11. März 1920
EDMUND SIEMERS-ALLEEHerrn Geh. Regierungsrat
Professor Dr. Snouck HurgronjeLeiden

Hochgeehrter Herr Geheimrat,

In diesem Jahre wird Goldziher siebenzig Jahre alt. Gleichzeitig feiert er sein fünfzigjähriges Doktorjubiläum. Es wäre daher unserer Meinung nach angezeigt, den Gedanken einer Festschrift für ihn in Erwägung zu ziehen. Dass die Festschrift bis zu seinem Geburtstag fertig wird, daran ist wohl nicht zu denken. Herr Unterstaatssekretär Becker und ich dachten daran, dass man ihm eventuell ein Blatt widmen könne, auf dem die Namen der Herren, die einen Beitrag zugesagt hätten, und die Titel dieser Beiträge verzeichnet stünden. Leider ist Herr Geheimrat Becker mit amtlichen Pflichten derartig überlastet, dass er sich persönlich um die Sache nicht kümmern kann, ich handle aber bei dieser Angelegenheit in seinem Namen. Ich wäre Ihnen, sehr verehrter Herr Geheimrat, sehr verbunden, wenn Sie mir mitteilen könnten, wie Sie und die übrige holländische Orientalistik sich zu diesem Gedanken stellen. Wir dachten daran, die Festschrift eventuell in der Form eines Beihefes zum "Islam" herauszugeben. Doch wird dieses freilich schwer möglich sein, wenn nicht eine gewisse finanzielle Sicherung durch eine Beihilfe von neutraler Seite geschaffen würde. Bei dem gegenwärtigen Valutastand wäre es dem Ausland ja ein Leichtes, mit wenigen Mitteln erheblich an der Finanzierung des Planes zu helfen. Für einen baldigen Bescheid wäre ich Ihnen besonders verbunden.

Mit der Versicherung meiner grossen Verehrung bin ich

Ihr Ihnen sehr ergebener